

5/2018
Sept./Okt.

18. Jahrgang
kostenlos

KaSch



Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

15.09.2018

14.00 - 20.00 Uhr

17. Stadtteilstadt auf dem Luisenplatz

Wir feiern 875 Jahre Chemnitz zum Luisenfest
in Mitte – West

ab 14.00 Uhr Bühnenprogramm

Gesang, unterhaltsames Bühnenprogramm mit der Tanzgruppe Sinjini, Kolorit e.V., Breakdance,
Livemusik mit Mason's Einmannband, Brassband und Musik für Jedermann

Kreativ-, Aktions-, Sport- und Infostände bis 19.00 Uhr

Parcourklettern, Stangenpark, Energiefahrrad, Fußball Tischkicker, Ponyreiten, Riesenschach, Kinderschminken,
Glitzertattoos, Glücksrad, Rätsel, kreative Kunst, Umweltaktionen gegen Plastikmüll, Blutdruckmessungen,
Becherstapeln, Poibälle schwingen, Jonglage, Wutbälle anfertigen, Spiegelmalen, Buttons, Tontopffiguren basteln,
Bücher stöbern, Geschichts-Quiz zum Stadtteil, Couchlounges, Hüpfcouch, Kindersachenflohmarkt, Hennabemalungen
Benefizstand, Torwandschießen, Geschicklichkeitswurfspiele, Stelzenlauf und weitere Sport- und Kreativangebote

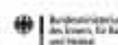
**International Kulinarisches (Ungarischer Lángos, Gutes vom Grill
und Getränkewagen mit dem Gastrounternehmen „Zur Luise“,
Süßes aus Russland und der Ukraine, Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte, Popcorn)**

Veranstalter: Bürgerzentrum Leipziger Straße 39, Neue Arbeit Chemnitz e.V.
organisiert von: Stadumbaumanagement „Stadtteingang“ und Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz
Infos: (0371) 335 05 2-0 / illert@buelei3.de
gefördert durch: Die Stadt Chemnitz
Verfügungsfonds „Stadumbau Ost“
Bürgerbudget der „Bürgerplattform Mitte - West“
unterstützt durch: Einzelunternehmen, stadtteilaktive Bürger und Vereine

BÜRGERZENTRUM



eins
energie in sachsen



Personalwechsel im Bürgertreff Flemmingstraße

Seit über einem Jahr fehlt der langjährig beschäftigte Leiter des Bürgertreffs, viele fragen nach ihm. Joachim Wilsch hatte die Leitung des Hauses inne und hat sich aktiv in der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West engagiert. Schwere gesundheitliche Einschnitte muss er seit März 2017 verkraften. Die Hoffnung auf eine Rückkehr zur geliebten Arbeit hielt sich sehr lange und viele hofften mit. Das Leben schreibt seine eigenen Geschichten und seit Mai 2018 empfängt Joachim Wilsch nun Freunde und Bekannte im Pflegeheim „Pro Vita“ an der Leipziger Straße. Die Entscheidung zum Umzug war für ihn ohne zu zögern klar und erweist sich als richtig. Eine Nachfolgerin ist auch schon gefunden. Ab Oktober 2018 wird Steffi



Rudat gemeinsam mit dem bereits vor Ort eingesetztem Mitarbeiter Michael Heinig im Tandem die Geschicke des Bürgertreffs übernehmen. Sie hat bereits mehrjährig im Kulturbüro des Folklorehofs Grüna gearbeitet und ist somit für den Trägerverein Solidar- und Lebenshilfe e.V. bestens geeignet für die zukünftigen Aufgaben.

Text/Foto: Annett Illert

Aktionstag

„Demenz – dabei und mittendrin“

Samstag, 22. September, 8:30 bis 14:00 Uhr,
in der TU, Reichenhainer Straße 70 (Weinholdbau)

Anlässlich des Weltalzheimertages lädt das DemenzNetz_C(Chemnitz) zu einem Aktionstag ein. An Informationsständen beraten kompetente Ansprechpartner über Entlastungs-, Betreuungs- und Pflegeangebote. Vorträge informieren zu Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten sowie zu mitalternden Unterstützungssystemen im Wohnraum. Für pflegende Angehörige besonders spannend wird um 11 Uhr die Lesung

eines Erfahrungsberichtes von Sophie Rosentreter sein. Kostenlose Betreuung für Angehörige durch einen professionellen Pflegedienst ist vor Ort gesichert. Der Eintritt ist frei. Die Einrichtung ist barrierefrei zugänglich. Parkmöglichkeiten befinden sich hinter dem Gebäude. Bedarf eines Gebärdendolmetschers bitte bis 7.9. im Sozialamt unter 488-5020 oder senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de anmelden.

Bürgersprechstunde bei Peter Patt

Liebe Mitbürger auf dem Kaßberg, in Altendorf und Schloßchemnitz!

Sprechzeiten und Treffen biete ich als Ihr direkt beauftragter Landtagsabgeordneter an. Termine können wir laufend vereinbaren, entweder bei Ihnen oder auch in meinem Büro:

Peter W. Patt (MdL)
Ludwigstr. 36, 09113 Chemnitz
Tel. 0371-3560594 oder
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de



**CHEMNITZER FAMILIEN
IN BEWEGUNG**

➔ Wanderaktion mit sportlichen Übungen
für Familien mit Kindern bis 10 Jahre

30. September 2018
Treff: 09:30 Uhr, Bahnhof Kuchwaldwiese
Parkmöglichkeiten am Eisstadion

Logo: CHEMNITZ STADT DER MODERNE

Familien in Bewegung Wanderaktion für Groß und Klein im Kuchwald

Am 30. September sind alle Chemnitzer Familien ab 9.30 Uhr eingeladen, sich gemeinsam im Kuchwald zu bewegen. Los geht's am Bahnhof der Parkeisenbahn. Es stehen eine kleine und eine große Runde zur Auswahl. Die Wanderstrecke wird mit kleinen sportlichen Übungen abwechslungsreich gestaltet. Das ist eine Herausforderung, die gleichzeitig auch Spaß bereiten soll, wenn Eltern und Kinder ihre Kräfte und ihr Können messen. An mehreren Stationen sammeln die Teilnehmer Stempel. Am Ende können die ausgefüllten Karten abgegeben werden und die Kinder dürfen kostenfrei eine Runde mit der Parkbahn drehen; die Eltern müssen bezahlen. Zusätzlich stempelt der Stadtsportbund die Karten für die Krankenkassen ab. Auch an das leibliche Wohl ist mit Getränken und einem kleinen Imbiss gedacht. Die

Schülerinnen und Schüler der Schloßgrundschule lieferten die Ideen für die Stände am Streckenverlauf und die Europäische Union sponsert die Freifahrten für die Kids. Die Idee zur Aktion hatte die Chemnitzer Kinderbeauftragte Ute Spindler. Sie sagt: „Wandern mit Kindern ist immer ein etwas schwieriges Feld. Da braucht es Anreize zur Motivation für die Kleinen.“ So hatte sie bereits einmal mit dem Wanderverein eine Gartentour ins Leben gerufen und begleitet, die aber nicht von Kindern und Familien angenommen wurde. Dann gab es eine Aktion mit mehreren Partnern im Zeisigwald. Das lief schon besser. Und jetzt soll das Ganze im weitläufigen Gelände des Kuchwalds stattfinden, gemeinsam mit den dortigen Akteuren und bewährten Partnern. Teilnahmekarten gibt es unter anderem im Bürgerzentrum oder bei der Parkbahn.

Entdeckertour durch neun Jahrhunderte

Chemnitz feiert ein Jahr lang 875. Geburtstag. Das Geschenk an seine Bewohner und Gäste: mehr als 875 Veranstaltungen. So luden die Mitarbeiter des Netzwerkes „Schloßberg-Entdecker“ am 4. August zu einer Tour über den Schloßberg ein.

Ein origineller Flyer zeigte die Orte, die man unbedingt besuchen sollte und die sich extra hübsch herausgeputzt hatten.

Wer der Pro Seniore Residenz zuerst seinen Besuch abstattete, wurde von Mitarbeiterinnen und Musikern in historischen Kostümen empfangen, konnte sich bei Kaffee und Kuchen stärken, bei

einem Rundgang Bilder der früheren Schloßbrauerei betrachten, beim Kerzenziehen, Buttern, Spinnen zusehen, Schafe streicheln, oder verschiedene Verkaufsangebote wahrnehmen. Der Tag war heiß, und wem ein Spaziergang zu anstrengend war, der konnte im Kremser Platz nehmen.

Im Schloßberggelände wurden nach alter Art Silberlinge geprägt und über Münzen und Münzsammlungen gefachsimpelt, natürlich in stilgerechter Kleidung. In der Schloßkirche gab es eine musikalische Zeitreise durch neun Jahrhunderte.

Neben dem Kosmonauten-

zentrum schwangen sich die ganz Mutigen in die Höhe, wenn auch nicht in kosmische. Der neue Hochseilgarten soll bei jungen Leuten Mut, Kraft, Verantwortung, Kameradschaft fördern und auch ein Teil des Sportunterrichts sein.

Falls der ältere Leser als Kind die Station Junger Touristen kannte, wird er hier bei seinem Besuch das alte Gebäude wiedererkennen, viel Neues musste gebaut werden, damit es jetzt ein Schullandheim ist. Herr Hausigk zeigte historische Imkereien mit historischen Utensilien. Wen der Spaziergang noch nicht ermüdet hatte, konnte

dem Kraftwerk noch einen Besuch abstatten. Hausherrin Ute Kiehn-Dziuballa erzählte im kleinen Café der ehemaligen Hartmann-Villa über die Geschichte des Hauses und die vielen heutigen Angebote, verbunden mit einer kleinen Führung und freute sich über die Besucherresonanz.

An der Gondelstation und dem Milchhäuschen gab es darüber hinaus ein Schloßteichfest, das Kindern und Erwachsenen jede Menge Unterhaltung bot und mit Feuershows und Feuerwerk diese warme Sommernacht ausklingen ließ.

*Text und Fotos:
Monika Oehmig*



Musik und Historie bei der Entdeckertour.



Der Hochseilgarten lud die ganz Mutigen ein.

Sommerfest bei der Heilsarmee bereitet allen Besuchern viel Spaß

Fröhlich hüpfen Schmetterlinge, Marienkäfer, Tiger, Piraten, Prinzessinnen, Frösche und andere lustig bemalte Kinder am Samstag, dem 28. Juli, auf unserer Hüpfburg zu unserem Sommerfest der Heilsarmee. Sie konnten nicht nur den Spaß beim Hüpfen, sondern auch auf der Spielstraße, beim Seifenblasenpusten, Tanzen oder Bobbycarfahren erleben und ein lustiges Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen. Bei Live-Musik konnten die großen und kleinen Besucher

Kuchen und Kaffee, Grillwurst, Zuckerwatte, Schokofrüchte genießen.

Wer Freude beim Fest hatte oder Interesse hat, unser Familiencafé „Heilse“ einmal kennenzulernen, ist von Dienstag bis Freitag 15.30 bis 18.30 Uhr herzlich eingeladen. Kinder und ihre Eltern können mit uns backen, kochen, basteln, aber auch Trampolin hüpfen und Fußball spielen. Oder auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbei kommen und sich mit anderen Eltern austauschen,

während die Kids unser Sandkasten erkunden.

großes Außengelände mit Kletterwand, Spielplatz und

*Text/Foto:
Heilsarmee*



NEUES VON DER KÜCHWALDBÜHNE

Erstes Bildhauersymposium im Gelände

Da liegt er in der Sonne auf dem Absatz der Stufen zur Küchwaldbühne, der dicke Bär aus Eichenholz und wartet auf seinen Ball, der sich noch im hinteren Teil der Bühne befindet. Sein Schöpfer, der Holzgestalter Christoph Roßner aus Bad Schlema, hatte ihn in der ersten Augustwoche aus Eichenholz mit der Kettensäge gefertigt. Künftig sollen und können ihn kleine Besucher der Küchwaldbühne als ihr Spielzeug erobern und darauf herumtoben.

Vom 30. Juli bis zum 5. August fand das erste Bildhauersymposium im Gelände der Küchwaldbühne statt. Das hatten der Chemnitzer Künstlerbund und der Verein, der die Freilichtbühne betreibt, schon lange vor, im Jahr der 875-Jahr-Feier von Chemnitz konnte es unter dem Titel „... in Form gebracht“ mit entsprechenden Fördermitteln endlich realisiert werden.

Neben Christoph Roßner nahmen Erika Harbort, Rainer Maria Schubert, Ralph Siebenborn und Teo Richter die Einladung an und schufen ganz unterschiedliche Werke, die dauerhaft im Gelände ihren Platz finden sollen.

Erika Harbort, Steinbildhauerin aus Glauchau, erarbeitete zwei Köpfe, angelehnt an Bertolt Brechts „Die Rundköpfe und die Spitzköpfe“. Die Künstlerin arbeitet viel mit dem typischen weißen



Derweil der Bär auf der Treppe der Küchwaldbühne entspannt, kehrt sein Schöpfer Christoph Roßner die letzten Späne weg.

Marmor in Griechenland, hier nutzt sie einheimische Materialien, wie Sandstein für die gerade entstandenen Köpfe, oder Rochlitzer Porphyr.



Erika Harbort mit ihren beiden steinernen Köpfen.

Weitere Veranstaltungen im Herbst auf der Küchwaldbühne

Außer den Aufführungen von „Rettet Rumpelstilzchen“ und „Die Rote Zora“ noch im September finden am 9. September, 12 und 13 Uhr, Führungen statt. Am 14. September ist um 20 Uhr ein Jazz open air zu erleben. Der Chemnitzer Jazzclub präsentiert im Rahmen „875 Jahre Chemnitz“ Blues Süd Band feat mit Peter Deutschmann (voc).

Schon traditionell erwartet am 31. Oktober das Kürbisfest seine Besucher und die

Saison wird mit der Lichtnacht am 2. November ausklingen. Veranstalter ist die Volkssolidarität. Der große Lampionumzug vom Schloßteich zur Küchwaldbühne soll ein Zeichen für mehr Kinderfreundlichkeit setzen und den Chemnitzern zeigen, dass es trotz Überalterung der Stadt noch viele Kinder gibt, für die es sich lohnt, Chemnitz weiterhin lebenswert zu gestalten. Treffpunkt ist auf der Schloßteichinsel.

Teo Richter, Metall- und Holzgestalter aus Chemnitz, gestaltete eine Installation aus Metall für das Dach eines ehemaligen Beleuchtungsturms. Hier entstand ein Wald aus Stäben mit leuchtenden Spitzen, der eine Art Gestrüpp darstellen soll.

Ralph Siebenborn aus Marienberg schuf aus einem Bergahorn, wie er in der Umgebung wächst, den Torso einer Frau. Eigentlich wollte er ihn „Torso einer Tänzerin“ nennen, weil das Werk aus Stabilitätsgründen aber künftig liegen soll, ist kurzerhand der „Torso einer Schwimmerin“ daraus geworden. Die Bewegungen sind ähnlich. Einen Baumstamm hat sich auch Rainer Maria Schubert

vorgenommen. Es ist ein Spitzahorn und der Künstler rückte ihm mit der Oberfräse zu Leibe, brachte verschiedene Strukturen, die Pflanzen und Tiere symbolisieren und die Phantasie der Betrachter anregen sollen, zum Vorschein.

Schon im Laufe der Woche konnten Interessierte den Künstlern über die Schulter schauen und sich über das Entstehende informieren lassen. Zur „Entdeckertour auf dem Schloßberg“ am 4. August wurden die fertigen Werke vor der Öffentlichkeit präsentiert

Außerdem durften sich Kinder an verschiedenen Materialien ausprobieren, ihrer Phantasie freien Lauf lassen und das fertige Produkt mit nach Hause nehmen..

Junge Schauspieler probten im Theatercamp

Ein weiteres Highlight in den Sommerferien auf der Küchwaldbühne war das Theatercamp. Elf Mädchen entwickelten und entdeckten ihre schauspielerischen Talente mit viel Spaß und Humor unter Anleitung von Regisseurin Heda Bayer. Sie thematisierten in ihrem Stück die oftmals zu kurz gekommenen Frauen bekannter Helden. Die Regisseurin und einige Mädchen erklärten, nächstes Jahr wieder dabei sein zu wollen. Die Aufführung des Stücks erstreckte sich über das gesamte Gelände.



Ralph Siebenborn, Erika Harbort und Rainer Maria Schubert (v.l.) hatten sich zum Arbeiten ein schattiges Plätzchen gesucht.

KRACH-PREISTRÄGER VORGESTELLT:

Holy Heart Design bedient Nische

2017 hatte Chemnitz einen Förderpreis für Unternehmen und Projekte der Kreativbranche ausgeschrieben. Der Name KRACH steht für Kreativraum Chemnitz. Private und kommunale Immobilienunternehmen stellen für den Förderpreis mehrere Jahre kostenlosen Mietraum zur Verfügung. Preisträger erhalten darüber hinaus ein Startbudget von 2.500 Euro sowie Beratungen von Experten aus Wirtschaft, Recht und Marketing.

Mehr als 50 Bewerbungen gingen bei der Jury ein, elf Räume standen zur Verfügung und für die wurden Preisträger gekürt.

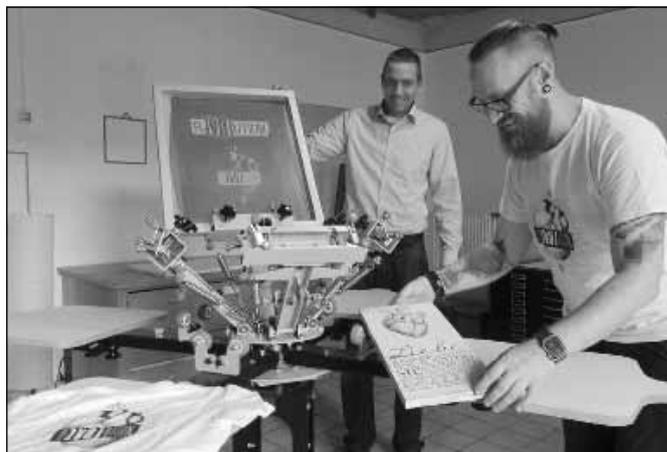
Zu diesen gehört die 2015 gegründete GbR „Holy Heart Design“ mit Samuel Reinig und Jonas Thielemann. „Es ist uns wichtig, dass unsere Produkte eine christliche Botschaft enthalten“, sagt Reinig. Daher steht, „Holy Heart“ einerseits für den christlichen Anspruch der beiden jungen Männer, denn „holy“ heißt „heilig“; andererseits verbirgt sich in „Heart“ (Herz) auch das Wort „Art“, was „Kunst“ heißt.

Die beiden Mittdreißiger sind gerade dabei, ihre neuen Räumlichkeiten in der Leipziger Straße 51 einzurichten. Hier soll vor allem produziert, gelagert und vertrieben werden. Die dazu nötigen Räume stellt die WiC zur Verfügung. Früher hatte hier eine Bäckereifiliale ihr Domizil.

Die Idee hatte Samuel Reinig. Der Grafiker und Webdesigner arbeitet vornehmlich am PC und wollte irgendwann mal ein reales Produkt in der Hand halten, denn das Handwerkliche zieht ihn magisch an. Das sieht man gleich, wenn man den Vorraum betritt: Schränke mit Bleisatz, eine noch funkti-



Der erste Siebruck wird aufgehoben und ausgestellt.



Jonas Thielemann und Samuel Reinig (vorn) in ihren neuen Räumen auf der Leipziger Straße 51.

onsfähige, überdimensionierte alte Papierschere und anderes Handwerkszeug sind hier platziert. „Das habe ich im Internet aufgestöbert, von weit her geholt und mal sehen, was ich damit noch anstellen werde“, sagt er. Irgendwann fing er an, selbst angestrichene Holzbrettern mit biblischen Sprüchen anspruchsvoll typografisch und mit alten Grafiken versehen, herzustellen. Inzwischen fertigen die Holzbretter Behindertenwerkstätten aus der Region, bedruckt werden sie

in Chemnitz, denn mit der Handarbeit eines Einzelnen konnte die Nachfrage schon bald nicht mehr befriedigt werden. Reinig suchte sich einen Geschäftspartner und fand ihn in seinem Freund Jonas Thielemann. Sie gründeten eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts und betreiben das Geschäft vorerst nebenberuflich, denn Thielemann ist hauptberuflich in einem großen Unternehmen als Controller beschäftigt, Reinig arbeitet in einer Werbeagentur.

Zu den stimmungsvollen Holzbildern im Vintage-Look als Schmuck für die Wohnung sind inzwischen Textilien wie T-Shirts hinzugekommen, denen Reinig mit Siebdruck die besondere Note verleiht. „Dafür habe ich bei der Chemnitzer Designerin Peggy Albrecht extra einen Kurs besucht und bei ihr wertvolle Tipps erhalten.“

Der Standort in der Leipziger Straße ist für die Jungunternehmer ideal, denn sie werben nicht um Laufkundschaft. „Mit unseren christlichen Motiven sprechen wir eine bestimmte Zielgruppe an, und das inzwischen deutschlandweit und im Ausland.“ Trotzdem freuen sie sich natürlich über Besucher und wollen sich künftig auch im Stadtteil Schloßchemnitz integrieren.

Mehr Informationen:

www.holy-heart.de,
www.krach-chemnitz.eu

www.saxcare.de - www.saxcare-ped.de

ORTHOPADIETECHNIK REHATECHNIK
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK MEDIZINTECHNIK
KINDERSPEZIALVERSORGUNG SANITÄTSHAUS

saxcare®

Das passt!

Lebensqualität – dieser Begriff prägt und bestimmt die tägliche Arbeit unseres Teams. Wir möchten unseren Patienten helfen, Mobilität und Eigenständigkeit im höchstmöglichen Maße und in kürzester Zeit wieder zu erlangen bzw. zu erhalten. Das gilt sowohl in allen Bereichen der klinischen Behandlung inklusive Reha- und Pflegeeinrichtungen als auch im häuslichen Bereich einschließlich erforderlicher Überleitungen.

saxcare ped

Orthopädietechnik-Zentrum Schönhammerstraße 8 09113 Chemnitz Telefon: 0371/4 50 50 666 E-Mail: info@saxcare.de	Sanitätshaus Chemnitz Limbacher Straße 83 09116 Chemnitz Telefon: 0371/30 49 60 E-Mail: info@saxcare.de	Sanitätshaus Limbach-Oberfrohna Jägerstraße 11-13 09213 Limbach-Oberfrohna Telefon: 03722/59 27 570 E-Mail: sh.limbach-0@saxcare.de	saxcare ped – Schuhtechnik Ahnabaler Platz 1 09217 Burgstädt Telefon: 03724/12 46 550 E-Mail: info@saxcare-ped.de
---	--	--	--

NEUES VOM KLEINGARTENVEREIN „VOLKSGESUNDHEIT“

Vereinsheim kann angemietet werden

Unser Vereinsheim gleich neben unserem Bauhof ist ab sofort zu vermieten. Jeder, der einen Grund zum Feiern hat oder einfach eine einzigartige Veranstaltung durchführen möchte, ist hier genau richtig. Das Vereinsheim ist liebevoll eingerichtet. Es erwartet Sie eine naturnahe Atmosphäre. Unsere Mietpreise sind besonders attraktiv gestaltet, sodass fast jeder im Vereinsheim einen einzigartigen Tag erleben kann. Für Vereinsmitglieder kostet die Miete 75

Euro und für Gäste, die nicht Vereinsmitglieder sind, 100 Euro. Unsere Räumlichkeiten stehen auch für Unternehmen zur Verfügung. Früher war unser jetziges Vereinsheim eine schöne Gaststätte, woran sich manch einer noch erinnern kann. Nachdem sich kein neuer Pächter mehr fand, stimmte unsere Mitgliederversammlung über eine Umgestaltung des Vereinsheimes ab. Bei Interesse können Sie gern auf unserer Vereinswebseite vorbei schauen.



Das Vereinsheim des KGV „Volksgesundheit“ ist liebevoll eingerichtet und kann für Veranstaltungen zu moderaten Preisen gemietet werden. Fotos: KGV



Neue Website ist online

Unsere neue Website ist nun online und steht unseren Mitgliedern und Interessenten zur Verfügung. Die neue Adresse lautet: kgv-volksgesundheit-chemnitz.de.

Kooperation mit SFZ Förderzentrum

Die Kooperation mit der SFZ Förderzentrum gGmbH Berufsbildungswerk Chemnitz ist gestartet. Die Grundidee ist hier, eine Stabilisierungsgruppe aufzubauen. Den blinden beziehungsweise sehbehinderten Jugendlichen soll die Möglichkeit geboten werden, sich in unserem Verein entfalten zu können. Das heißt, dass sie sich im Rahmen ihrer Berufsausbildung mit unserer Hilfe Kenntnisse aneignen können. Ausgebildet werden die jungen Leute

dort im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich. Unser Verein bietet vielfältige Aufgaben, aus denen sich die Stabilisierungsgruppe bedienen kann. Neben ihrer Ausbildung steht auch das Ziel, die Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen, im Vordergrund, um das Ausbildungsziel zu erreichen und eine Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Lisa Mauersberger,
KGV Volksgesundheit

„vereint laufen“ im Kuchwald mit über 500 Gleichgesinnten

Am 16. August hatte die Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Chemnitz das erste Mal zu „vereint laufen“ in den Kuchwald geladen. In Kooperation mit dem Stadtsportbund, der Kuchwaldbühne, der Parkeisenbahn und dem Kosmonautenzentrum gab es neben dem Lauf ein buntes Programm für die ganze Familie. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen meldeten sich 579 Läuferinnen und Läufer jeder

Altersstufe an und gingen gemeinsam auf den Rundkurs rings um die Kuchwaldwiese. Als Team mit den durchschnittlich meisten gelaufenen Runden ging das Trio „Chemnitz-Mitte“ als Sieger hervor, das größte Team stellte die Stadtmission Chemnitz mit 142 Startern. Insgesamt wurden rund 4.000 Runden geschafft. Eine Neuauflage ist für kommendes Jahr angedacht.

AWO Chemnitz

**Neue Motivation,
neue Perspektiven**

seit
1999

**Therapeutische
Fördereinrichtung**

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

**Dr. paed.
Angela Häußler**
Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5382420
www.lerntherapie-chemnitz.de

Staff Member Company GmbH
Tel: 03591 - 59 69 045 oder 0371 - 911 91 911

Wir stellen ab sofort unbefristet auf
Vollzeitbasis ein:

- Laden- und Regalbauer
- Schlosser
- Tischler, Schreiner
- Schweißer (MIG, MAG, WIG)
- Elektriker für Industrieanlagen
- Monteure für Industrieanlagen
- Stahlbauer
- Messebauer

Unsere Anforderungen:

- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick
- selbständiges Arbeiten
- Reisebereitschaft
- Führerschein

Schriftliche Bewerbung an: smc-chemnitz@mail.de

Weißer Stock e. V. sucht ehrenamtliche Begleitassistent/innen



Ein Projekt für Sehende und Nichtsehende

Lernen Sie gern neue Leute kennen und sind neugierig auf unterschiedliche Blickwinkel? Sind Sie gern mit anderen Menschen unterwegs? Haben Sie Lust, etwas für blinde/sehbehinderte Menschen zu tun? Dann ist unser Begleitdienst „Fü(h)r mich“ vielleicht etwas für Sie? Wenn Sie mehr erfahren möchten, melden Sie sich bitte unter:

Tel. 0371/ 700 96 74 | Mail: fuehrmich@weisser-stock.org
www.weisser-stock.org

Irmtraud-Morgner-Literaturpreis an Judith Schalansky

Das Chemnitzer Frauenzentrum Lila Villa verleiht zum ersten Mal den Irmtraud-Morgner-Literaturpreis. Der Preis, der von einer Jury vergeben wird, würdigt das Werk von Autorinnen und Autoren, die sich im Sinne Morgners mit Fragen des Zusammenlebens der Geschlechter und der Utopie eines menschenwürdigen Daseins auseinandersetzen.



Foto: Suhrkamp Verlag

Bereits seit 2002 widmet sich das Chemnitzer Frauenzentrum Lila Villa der 1933 in Chemnitz geborenen und 1990 in Berlin verstorbenen Schriftstellerin Irmtraud Morgner. Jährliche Veranstaltungen erinnern an die Schriftstellerin, ihr Leben und ihr Werk. Die Idee des Irmtraud-Morgner-Literaturpreises ist ebenso Ergebnis des langjährigen Projekts der Lila Villa.

Die Jury, bestehend aus drei LiteraturwissenschaftlerInnen, hat sich für Judith Schalansky entschieden. Ihre Bücher kennen die Gegenwart und lassen sich trotzdem die Hoffnung auf Zukunft nicht nehmen. Damit greifen sie das Erbe Irmtraud

Morgners auf angesichts der Herausforderungen unserer Zeit. Anerkennen und Verstehen sind Judith Schalanskys zentrale Themen.

Judith Schalansky erhält den Irmtraud-Morgner-Literaturpreis 2018 nicht allein als Schriftstellerin, sondern als Buchmacherin im umfassenden Sinne: als Gestalterin und Herausgeberin. Sie gibt die aufwendig gestaltete Reihe „Naturkunden“ heraus, in der mittlerweile fast 50 Bände erschienen sind. Somit ist Judith Schalansky eine hoffnungsfrohe Kämpferin für das Medium Buch und für das Lesen als kulturelle Praxis.

Die Preisverleihung fand am 24. August im Rahmen der Irmtraud-Morgner-Festtage in der Stadtbibliothek statt.

WEIL KINDER ZEIT BRAUCHEN..

... fordern wir:

- × 4 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit für alle Erzieher*innen in Sachsen
- × weitere, spürbare Verbesserung des Personalschlüssels
- × Freistellung der Leiter*innen von Kindertageseinrichtungen für Verwaltungsaufgaben

20.09.2018 WELTKINDERTAG

„Die Luft ist raus“ - Stadthallenpark Chemnitz
Ab 14:30 Uhr Treff im Stadthallenpark

15:30 Uhr „Die Luft ist raus“ – Hipfburgaktion
15:45 Uhr - Demo zum Jakobkirchplatz
16:15 Uhr - Kundgebung auf dem Jakobkirchplatz
17:00 Uhr - Abschluss

17 Kindersachen Flohmarkt

Samstag, 27. Oktober 2018
10 - 13 Uhr

Kindersachen und alles rund ums Kind

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Heilsarmee Chemnitz-Kaßberg

Horst-Menzel-Str. 5 // 09112 Chemnitz
www.heilse.de
www.facebook.de/heilse-chemnitz

Verkaufsmöglichkeiten:
Eigener Stand mit 4,- € Standgebühr

Anmeldung unter:
0371/382902-14
Olga.schoenfeld@heilsearmee.de

Kaßberg-Gefängnis erhält zwei Millionen Euro vom Freistaat für die Errichtung einer Gedenkstätte

„Wir freuen uns sehr darüber, dass der Freistaat Sachsen einen essentiellen Beitrag zur Errichtung einer Gedenkstätte auf dem Areal des ehemaligen Kaßberg-Gefängnisses leistet“, erläutert Jürgen Renz. Der Vorsitzende des Lern- und Gedenkortes Kaßberg-Gefängnis e.V. erklärt: „Mit dieser Zusage erreichen wir einen weiteren Meilenstein auf dem langen Weg zu einer Gedenkstätte. Fortan ist es möglich, die baulichen und personellen Aufwendungen seriös zu planen. Derzeit erarbeitet die Berliner Agentur ‚beier+wellach‘ in unserem Auftrag eine Konzeption für die Errichtung und für den Betrieb einer Gedenkstätte Kaßberg-Gefängnis, die wir mit den PMO-Mitteln umsetzen können. Der Beschluss der Landesregierung, Mittel in Höhe von zwei Millionen Euro aus dem PMO-Vermö-

gen (Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR) einzusetzen, ist eine großartige Wertschätzung für unsere langjährige ehrenamtliche Arbeit und ein wichtiges Signal an die Opfer der Repressionsgeschichte auf dem Kaßberg. Die Verwendung der PMO-Mittel findet so statt, wie es sein sollte. Chemnitz wird künftig sowohl im Bereich der Erinnerungskultur als auch im Bereich der politischen Bildung eine überregionale Rolle zukommen. Auch möchten wir bei der Bewerbung der Stadt Chemnitz zur Kulturhauptstadt wichtige Impulse einbringen.“

Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V.

Tag des offenen Denkmals am 9. September: 16 Uhr öffentliche Führung durch die einstige Haftanstalt. Anmeldung: 0371/3824854.

Die Wiesenburg

Die 1893 erbaute Gaststätte „Wiesenburg“, auf den ausgedehnten Wiesen des Pleißebaches liegend, hatte einen Baustil von einem bürgerlichen Charakter. Deshalb der Name Burgstraße und „Wiesenburg“.

Das ansehnliche Gebäude mit seinen charakteristischen aufgesetzten Türmen, die später verschwunden waren, war eine gut besuchte Lokalität. Es verfügte über einen großen Saal für 600 Personen, einen Kleineren für 100 sowie zwei Vereinszimmer für 60 bzw. 100 Personen. Als besonders attraktiv galten damals die „feenhaften“ elektrische Beleuchtung und die Ausstattung mit Zentralheizung sowie Stallungen für 100 Pferde.

An das Gebäude schloss sich eine umfängliche parkähnliche Gartenanlage mit einem kleinen Tiergarten an. Zudem besaß die Gaststätte noch eine Asphaltkegelbahn.

Ab 1898 konnte man die Wiesenburg auch mit der Straßenbahn erreichen. Sie fuhr von der Wiesenburg bis zur Wartburgstraße in Bernsdorf. In über vier Jahrzehnten war das Konzert- und Ballhaus eine der bekanntesten Tanzgaststätten und ein beliebtes Familienlokal zugleich. Dazu trugen nicht zuletzt Karussells, Ponyreiten und Maultier-Kutschfahrten für Kinder bei.

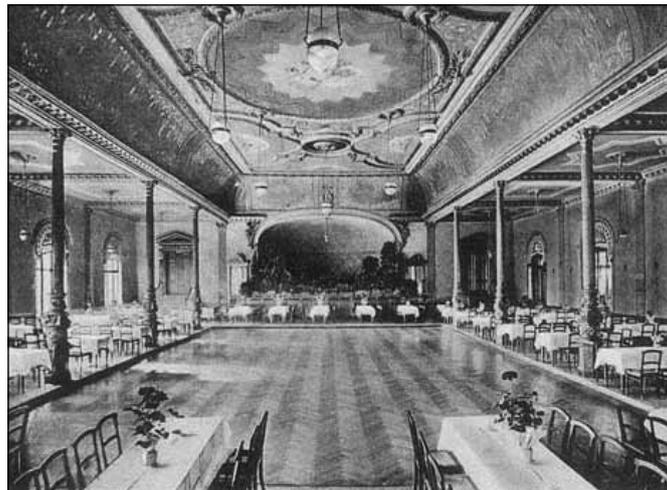
In den zwanziger und dreißiger Jahren des vorigen Jahrhun-



derts wurden wegen der herrschenden Wohnungsnot 15 Wohnungen in der Wiesenburg eingerichtet.

Ab 1938 war die Wiesenburg in der Hand der Sächsischen Sparkasse Chemnitz.

1942 wurde eine Baracke zur Unterbringung sowjetischen Zivilarbeiter auf dem Gelände aufgestellt. In dieser Baracke wurden russische Zivilarbeiterinnen untergebracht. Sie wurden in der Rüstungsindustrie eingesetzt. Diese Baracke wurde 1948 zu Wohnzwecken weitergenutzt.



Blick ins Innere der „Wiesenburg“.

Die Schrauben-, Metallwaren und Federfabrik der Gebr. Langer (RFT Gerätewerk) wurde von der Besatzungsmacht beschlagnahmt, das hieß, sie stand zur Verfügung der Besatzungsmacht. Die Firma und all die dazugehörigen Grundstücke, darunter auch das Grundstück Limbacher Straße 206 wurden von der russischen Besatzungsmacht übernommen. Mit der Etablierung der VEB-Betriebe wurde die Wiesenburg dem VEB Gerätewerk übergeben. Sie sollte als betriebliches Klubhaus dienen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Charakter der ehemaligen Wiesenburg mit ihrer Gaststätte und dem Festsaal wurde im Großen und Ganzen beibehalten.

1952 erfolgte ein zweigeschossiger Anbau an das Saalgebäude des Klub-

hauses und im Keller entstand eine Kegelbahn der BSG Karl-Marx-Stadt/Altenburg.

Als Träger des Kunstpreises des Bezirkes Karl-Marx-Stadt wurde die Wiesenburg als Stadtkulturhaus „Klement Gottwald“ 1965 eröffnet. Das Klubhaus „Klement Gottwald“ bot vielfältige Möglichkeiten, gesellige Stunden zu verbringen; im Saal, in den Klubräumen und auch in der HO-Gaststätte des Hauses.

In den Kleinen Saal und in der Gaststube wurde jeden Sonnabend zum Dielentanz und zur Jugenddisko geladen.

Obwohl der Zahn der Zeit zunehmend an der Substanz nagte, blieb es ein beliebter Ort für Veranstaltungen zahlreicher Betriebe.

Nach der Wende in „Klub- und Speisehaus Wiesenburg“ umfirmiert, hatte es keinen Bestand.

Es wurde ein privater Versuch unternommen die Wiesenburg wieder gastronomisch weiterzuführen, was leider nicht von Erfolg gekrönt war. Sie wurde 1991 verkauft.

Am 7. November 2001 brannte die Traditionsgaststätte „Wiesenburg“. Die Flammen schlugen ziemlich hoch und die Feuerwehr brauchte mehrere Stunden, um den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Brandursachenermittler fanden heraus, dass es sich um Brandstiftung gehandelt hatte. Nach drei Stunden war der Brand gelöscht, doch der Dachstuhl war nicht zu retten.

Dem Eigentümer war es finanziell nicht möglich, die „Wiesenburg“ wieder aufzubauen. 2004 wurde das Gebäude aus der Denkmalliste herausgenommen und ein Abrissantrag gestellt. Im Dezember 2006 wurden die Reste der Ruine abgerissen. Die Kaiser Holding GmbH München, errichtete 2007 an dieser Stelle eine Autowerkstatt.

Der geschützte Baumbestand ist heute noch erhalten.

Leonore Cebulla

Fotos: Sammlung Petra Paus

Physiotherapie im ChemnitzVital

VITAL...
Therapie & Training

Termine nach Vereinbarung
unter 0371. 495 296 33

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Klassische und Spezielle Massagen
Spezielle Kiefergelenksbehandlung

Schlingentischtherapie
Elektrotherapie
Fango und Heiße Rolle
Krankengymnastik- Gerät
Ultraschalltherapie

ChemnitzVital GmbH
Zentrum für Höherenttraining
und Trainingstherapie
Luisenplatz 2 | 09113 Chemnitz

Tel.: 0371. 49 52 96 - 33
Fax: 0371. 49 52 96 - 35
E-Mail: info@chemnitz-vital.de
Internet: www.chemnitz-vital.de



„Bekanntes und Unbekanntes“ aus drei Stadtteilen

Auflösung der Quizfrage in der Ausgabe 4/2018

Die Frage lautete: Dieser Schriftzug befindet sich in Altendorf an welchem Gebäude?

- a) Schule Altendorf
- b) Ehemaliger Güterbahnhof Altendorf
- c) Turnhalle Altendorf

Richtig war Antwort c):
Ehemaliger Güterbahnhof
Altendorf

Die 1903 errichtete Bahnstrecke nach Altendorf diente ausschließlich der Güterbeförderung. Anbei eine bemerkenswerte statistische Größe. 1908 wurden hier 20 Prozent mehr Güter umgeschlagen als auf dem Güterbahnhof Chemnitz-Kappel. Vor dem Hintergrund des Konkurses der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Richard Hartmann erfolgte 1937 die Stilllegung der Güterladestelle Beyerstraße. Nach Mitte der 1960er Jahre des 20. Jahrhunderts verlor der Güterbahnhof an Bedeutung. Dies



war der Verlagerung des Güterverkehrs auf die Straße geschuldet. Bis zirka 1993 war noch der Kohlebahnhof in Betrieb. Im Jahre 2000 stellte man nach fast 100 Jahren den Gütertransport im Stadtteil Altendorf endgültig ein. Seit einigen Jahren existieren Pläne zur Umnutzung der Gebäudesubstanz für Gewerbe- und Wohnzwecke. Allerdings fehlt bisher ein geeigneter Investor.

Christian Kaißer

Quelle: Dieter Häcker „Altendorf - Eine Chemnitzer Stadtgeschichte“

Neue Quizfrage:

Unter welchem Namen war das sog. Operettenhaus bekannt ?

- a) Kulturpalast
- b) Marmorpalast
- c) Centraltheater

Hier noch unsere Dienst- und Kassenzeiten:

Tageskassen: (Vorverkauf im Opernhaus)

Opernhaus:

täglich 10 bis 13 Uhr und 18 bis 20 Uhr

Schauspielhaus:

täglich 10 bis 13 Uhr und 17 bis 18 Uhr sowie eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung im Schauspielhaus

Operettenhaus:

täglich 10 bis 13 Uhr und 17 bis 18 Uhr sowie eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung im Operettenhaus

Die **Textarbeiter**

Freies Lektorat Franziska Engelmann & Ronny Reißmüller GbR

Ihr Text ist unser Auftrag.

Wir korrigieren & bearbeiten u.a.: Werbe- & Website-Texte | Projektberichte | Bewerbungsunterlagen | Festschriften | Buch-Manuskripte | Qualifizierungs-, Fach- & Abschlussarbeiten. Auch Gutscheine erhältlich.

Mobil: 0151 11612387 E-Mail: kontakt@die-textarbeiter.de

www.die-textarbeiter.de

ELTERNNACHMITTAG
13.11.2018 UM 16.30 UHR

**KINDER UND MEDIEN -
WIE VIEL FERNSEHEN,
COMPUTER UND CO.
DARF SEIN?**

Kinder wachsen heute mit einer Vielzahl von Medien wie Fernsehen, Computer und Handy auf. Wie viel ist gut und wie kann ein guter Umgang damit gelingen? In dieser Veranstaltung stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch sowie praktische Tipps im Vordergrund.

**HEILSARMEE CHEMNITZ
FAMILIENCAFÉ "HEILSE"**

Horst-Menzel-Str. 5
09112 Chemnitz
Tel.: 0371/383902-14
[www.facebook.de/
heilse-chemnitz](http://www.facebook.de/heilse-chemnitz)

Ansprechperson:
Olga Schönfeld Soz.-Päd. (B.A.)

* mit paralleler Kinderbetreuung



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.**
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Betreutes Wohnen

„SCHLOSSVIERTEL“
Bergstraße 65
Tel.: 0371 337883

„KASSBERGHÖHE“
Agricolastraße 38-48
Tel.: 0371 90959-10



BEGEGNUNGSSTÄTTE „MOBIL“
Leipziger Straße 167
Tel.: 0371 373286
SOZIALSTATION NORD/WEST
Albert-Schweitzer-Str. 52c
Tel.: 0371 49595-25

MITGLIED DER BÜRGERPLATTFORM VORGESTELLT:

Ein Mann für alle Fälle

Uwe Wirrig ist einer, der zu packen kann. Und das tut er überall, wo Not am Mann ist. Der 55-Jährige ist ein Kaßbergkind und wohnt seit vielen Jahren auf der Beyerstraße. In seinem Umfeld ist er bekannt wie ein bunter Hund und wird oft angesprochen, weil er gut Bescheid weiß über das, was in seinem Umfeld geschieht. Zur Bürgerplattform Mitte-West kam er eher zufällig, als ihn ein Bekannter eingeladen hatte, doch mal mit ins Bürgerzentrum an der Leipziger Straße zu kommen. Das ist jetzt vier Jahre her und seitdem ist er nicht mehr wegzudenken vom dortigen Geschehen. „Die Stadtteilmanagerin Annett Illert ist meine Chefin und ich mache alles, was sie mir sagt“, meint er mit einem Augenzwinkern bescheiden. Dabei ist er den Frauen wirklich eine große Stütze, vor allem, was die handwerklichen und logistischen Dinge betrifft. Ein Anruf genügt, Uwe Wirrig ist zur Stelle – und das alles

ehrenamtlich. Erst kürzlich hat er sich hier nützlich gemacht, als es nach einem verheerenden Wassereintrich im Bürgerzentrum galt, die dadurch zerstörten Möbel in Küche und Nebenräumen abzubauen und zu entsorgen. Doch er ist auch Mitglied der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform geworden, weil die auf seine Kompetenz nicht verzichten kann. Uwe Wirrig hält die Augen und Ohren offen, guckt, wo Dinge der Veränderung bedürfen, bringt das in die Bürgerplattform ein und hilft, Veränderungen herbeizuführen. Er sagt offen und ehrlich seine Meinung und hat ein besonderes Gespür für hilfsbedürftige Menschen.

Damit nicht genug, ehrenamtlich engagiert er sich ebenfalls in der Pablo-Neruda-Schule, bei DenkArt auf dem Sonnenberg und im Lern- und Gedenkort Kaßberggefängnis. Selbst dort zu DDR-Zeiten als politischer Gefangener inhaftiert, bringt

er hier seine Erfahrungen als Zeitzeuge ein. Es gelang ihm sogar, noch Einrichtungsgegenstände, wie Originaltüren oder Decken mit Mdl-Eindruck aufzuspüren und dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Der nächste Höhepunkt, bei dem Uwe Wirrig dringend gebraucht wird, ist das Stadtteilstück auf dem Luisenplatz am 15. September. Wie in den vergangenen Jahren schon, wird er hier wieder für die Logistik verantwortlich sein und alles Nötige transportieren.



Annett Illert weiß, dass sie sich dabei hundertprozentig auf den rührigen Mann verlassen kann und ist sehr froh, einen so zuverlässigen Ehrenamtler an ihrer Seite zu wissen.

Neues Mitglied in der Steuerungsgruppe



Ralf Becker (I.) löst Thomas Fankhänel in der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform ab.

Thomas Fankhänel, Leiter des Kosmonautenzentrums, geht in den wohlverdienten Ruhestand und verlässt somit auch die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform.

Seit 1986 hauptamtlich in der Jugendarbeit tätig, davon 18 Jahre im Kosmonautenzentrum, freut er sich auf seinen neuen Lebensabschnitt: „Ich werde mehr Zeit für meine Enkel und den Garten haben, denn bisher standen viele Wochenenden und Feiertage ganz im Zeichen der Veranstaltungen im Kosmonautenzentrum. Da musste die Familie oft zurückstehen.“ Auch seinen Hobbys, wie Computer und Basteln oder der Musiksammlung kann er sich nun intensiver widmen. Darauf freut er sich, wenn er auch bereit ist, seinen Kolle-

gen im Kosmonautenzentrum gelegentlich mit Rat und Tat ehrenamtlich unter die Arme zu greifen.

In die Steuerungsgruppe hatte Thomas Fankhänel der Träger des Kosmonautenzentrums, die Solaris FZU, delegiert und nun einen Nachfolger benannt. Das ist Ralf Becker, hauptamtlich beim Solarisprojekt „Justiq“ – Jugend stärken im Quartier – beschäftigt. Am 14. August nahm er das erste Mal an einer Zusammenkunft der Steuerungsgruppe teil und ist sehr gespannt auf diese neue Aufgabe. „Ich empfinde meine Mitarbeit hier als sehr sinnvoll, auch weil das Justiq-Projekt ab Januar 2019 in Schloßchemnitz verankert werden soll“, blickt er interessiert voraus.

Bürgerzentrum
 Bürgerplattform Chemnitz Mitte - West
 Leipziger Straße 39
 09113 Chemnitz
 Telefon: 0371 3350520
 Telfax: 0371 4009140

E-Mail: info@buergerplattform-mittewest.de
 Internet: www.buergerplattform-mittewest.de

WIC - wir sind in Chemnitz grün
Bewerb-Postfach

Glasstraße 1011
09120 Chemnitz

WIC
Die Wermut der EFG



**drei schicke
3-Raum-Wohnungen**



**Leupoldstr. 17
Schloßchemnitz** **450,- EUR /
65 m²**

EG, ca. 66 m², **Einbauküche**, Tageslichtbad gefliest mit Badewanne, Keller; Wohnküche mit Fenster, Abstellraum auf der Etage, Glasfaseranschluss, Einbaum. V, 85, FW, Bj. 1981
Miete: 340,- EUR + NK
Kz. 11508.10



**Reichsstr. 55
Kallberg** **595,- EUR /
84 m²**

4 OG, ca. 84 m², Tageslichtbad gefliest mit Badewanne, Keller, Küche mit Fenster, Glasfaseranschluss, Trockenraum, Einbaum. V, 71, FW, Bj. 1902
Miete: 425,- EUR + NK
Kz. 30123.7



**Uhlichstr. 25
Kallberg** **450,- EUR /
65 m²**

EG, ca. 65 m², **Einbauküche**, Bad gefliest mit Badewanne, Keller, Küche mit Fenster, Glasfaseranschluss, Einbaum. V, 05, FW, Bj. 1976
Miete: 320,- EUR + NK
Kz. 30123.1

Infos & weitere Wohnungsangebote:

wic.de
0371 533-1111

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Goetheplatz 5

... nachgedacht



Der alte Mann und das Meer

Der alte Fischer Santiago ist vom Pech verfolgt: Schon seit 84 Tagen hat er keinen einzigen Fang mehr gemacht. Die Leute spotten über ihn, er sei eben zu alt zum Fischen! Doch noch einmal will er es wagen. Noch einmal alles auf eine Karte setzen und der Welt beweisen, dass er doch ein großer Mann ist. Er fährt weit aufs Meer hinaus und legt die Leinen aus. Ein Fisch beißt an. Ein heftiger Kampf entspannt sich zwischen dem alten Mann und dem Ungetüm. Für ihn ist es die letzte Chance, seinen guten Ruf wiederherzustellen und etwas Bleibendes zu schaffen. Drei Tage kämpft der alte Mann mit dem Riesen-Fisch. Am Ende ist der Fisch so erschöpft, dass der Fischer ihn – selbst schon fast im Delirium – mit seiner Harpune töten kann. Doch der Marlin ist viel zu groß für das Boot. So zieht der Mann ihn hinter dem Boot her. Unterwegs greifen Haie, von der Blutspur angelockt, das seltsame Gefährt an. Der Alte kann sich nur mit Mühe und Not wehren. Aber seinen großen Fang will er nicht preisgeben! Mit allerletzter Kraft gelingt es ihm endlich, den Hafen zu erreichen. Doch dort bemerkt er, dass er nur noch einen fleischlosen Kadaver hinter sich herzieht. Den Rest haben die Haie gefressen. Von seinem letzten großen Fang hat er nichts mit nach Hause nehmen können ...

Ist diese Novelle von Hemingway nicht ein Bild für unser Leben? Wir mühen uns ab bis zum Ende unserer Kräfte und können doch von dem, was wir erreicht haben, nichts behalten. Am Schluss des Lebens, wenn wir den letzten Hafen erreichen, was bleibt uns da? Jesus versprach einmal einer Frau, die auf seine Worte hörte, ein „gutes Teil“, das nicht von ihr genommen würde. Was ist diese „gute Teil“, das nur Jesus geben kann? Es lohnt sich, das herauszufinden!

Quelle: Kalender „Die gute Saat 2018“ (vom 07. August)

Frage: Für was mühen Sie sich ab im Leben?

Nur Jesus kann uns etwas geben, was über den Tod hinaus bleibt.

Folgen Sie den Hinweisen in der Bibel; lesen Sie dazu im 1. Brief des Petrus, im Kapitel 1, die Verse 3 bis 9.

(Falls Sie keine Bibel haben, melden Sie sich. Wir senden Ihnen gerne eine kostenlos zu.)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst sonntags 10 Uhr, dazu parallel Kinderbetreuung, und zum Bibelgespräch mittwochs 19:30 Uhr für alle, die mehr über die Bibel erfahren wollen. Kontakt: www.efg-chemnitz.de und info@efg-chemnitz.de.

DIE JUGENDSEITE



Sommerfreizeit 2018

"Am Montag, den 30.07.18, fuhren wir um kurz nach 9 Uhr los. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden wir unsere Unterkunft an der Talsperre Spremberg. Diese war eine Art Jugendherberge. Mir gefiel, dass die Schlafblöcke gut saniert waren. Wir hatten sogar einen Fernseher. Das Essen nahmen wir meistens gemeinsam im Essensraum ein. An einem Abend durfte einer unserer Clubbesucher, der aus dem Irak stammt, ein heimatisches Gericht kochen. An einem anderen hatte das Domizil gegrillt. Es gefiel mir, dass jeder mal dran war und was kochen durfte. So wurde das Gefühl von Gemeinschaft gestärkt. Nach dem Essen haben wir in kleineren Gruppen geredet oder gespielt. Das war sehr lustig. Das Jugendhaus UK und der Jugendclub Heilse machten an einem Tag eine Kanutour, wobei wir im Spreewald unterwegs gewesen sind. Nicht nur an diesem Tag war es sehr heiß, die Abkühlung kam also nicht ungelegen. Deshalb waren wir auch jeden Tag am Felixsee baden. Auch dort hatten wir schöne Momente, einige bräunten sich, andere spielten Volleyball oder genossen die Sonne. Es gab niemanden, der nicht im Wasser war. Zum Abschluss am Donnerstag besuchten wir Cottbus. Dort gab es einen Turm, von dem man die ganze Stadt überblicken konnte. Als wir am Freitag zurückfuhren, waren alle erledigt. Alles in allem war es eine schöne Reise, die ich auch nächstes Jahr nicht missen möchte. Ich hoffe, im nächsten Jahr fahren wir länger und dass es wieder so wunderbar wird. Ich bedanke mich bei allen Köpfen dahin-

ter und danke allen, die mitgefahren sind." (Vanessa)



Foodsharing-Schrank

Seit Anfang August steht ein neuer Fair-Teiler für Lebensmittel am Büro der Streetworker vom Domizil e.V., Leipziger Str. 41.

In Kooperation mit „Foodsharing“, einer Initiative welche sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert, können ab sofort in diesem Schrank Nahrungsmittel „gerettet“ werden. Das bedeutet, jeder kann Lebensmittel, welche selbst nicht verbraucht werden können und noch in gutem Zustand sind, dort hinbringen und gratis andere Güter mitnehmen. Der Fair-Teiler ist quasi ein „Umschlagplatz“ für Lebensmittel. Je nach Angebot werden einmal in der Woche Nahrungsmittel durch Verantwortliche von Foodsharing dort verteilt. Hinweise, welche Lebensmittel dort gelagert werden können, findet ihr direkt am Schrank.

Wer jetzt neugierig geworden ist, sollte einfach mal vorbeikommen und selbst einen Blick

hineinwerfen! In diesem Sinne: Teile Lebensmittel, anstatt sie wegzuerwerfen! Schmecken lassen! © (Madeleine Haas)



Umweltzentrum

Henriettenstraße 5 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/4 95 26 03

AG Mobilität - Besichtigung des Hybridzuges

18.09.2018, Dienstag, 17:30 Uhr, Gewerbepark RAW, Emiliensstraße 45. Telefonische Anmeldung notwendig (Arbeitsschutzunterweisung)

AG fairer Handel

19.09.2018, Mittwoch, 15:30 Uhr, Umweltzentrum
Abstimmung Kaffeewette, Absprache Fairtrade-Town Initiative

AG Ökologie

20.09.2018, Donnerstag, 18 Uhr, Umweltzentrum
Themen werden auf der Website bekannt gegeben

5. Runder Tisch Abfall und Energie

27.09.2018, Donnerstag, 17 Uhr, Kongresscenter der energie in sachsen GmbH & Co.KG, Straße der Nationen 140
Vorstellung Zwischenergebnisse zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Konzepts der Abfallverwertung.
Telefonische Anmeldung notwendig

AG Netzwerk bedingungsloses Grundeinkommen

27.09.2018, Donnerstag, 19 Uhr, Umweltzentrum
Offene Diskussionsrunde

Agenda-Beirat Sitzung

16.10.2018, Dienstag, 16:30 Uhr, Umweltzentrum
Einblick in aktuelle Projekte, Initiativen zum Thema nachhaltige Entwicklung. Tagesordnung und Protokolle im Ratsinformationssystem einsehbar

AG fairer Handel

17.10.2018, Mittwoch, 15:30 Uhr, Umweltzentrum
Themen werden auf der Website bekannt gegeben

AG Ökologie

18.10.2018, Donnerstag, 18 Uhr, Umweltzentrum
Themen werden auf der Website bekannt gegeben

AG Mobilität

23.10.2018, Dienstag, 17:30 Uhr, Umweltzentrum
Radverkehr, Elektromobilität

AG Netzwerk bedingungsloses Grundeinkommen

25.10.2018, Donnerstag, 19 Uhr, Umweltzentrum
Offene Diskussionsrunde

AG Wertewandel

30.10.2018, Dienstag, 17 Uhr, Umweltzentrum
Themen werden auf der Website bekannt gegeben



Christines Imbiss

**Täglich wechselndes Mittagsangebot
Alle Speisen und Salate selbstgemacht
Auch zum Mitnehmen**

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
von 8.00 - 14.00 Uhr



Horst-Menzel-Straße 12

"OPERATIONSBASIS CHEMNITZ"

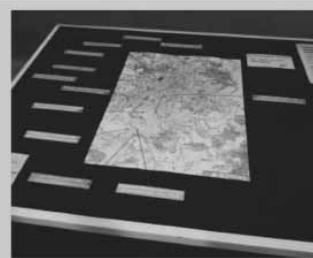
Eine Ausstellung zu den Tat- und Ereignisorten mit Bezug zum NSU-Komplex

21.08. bis 16.09.2018 / St. Matthäus-Kirche / Chemnitz



Bei dieser Ausstellung handelt es sich um ein Projekt der Geschichtswerkstatt „Trafo“ in Chemnitz. Die Geschichtswerkstatt ist ein Kooperationsprojekt von verschiedenen Trägern der Jugendarbeit und des Kulturbüro Sachsen e. V. Sie recherchiert zum sozialen und soziokulturellen Umfeld sowie den Taten und Wohnorten des NSU in Chemnitz. Zwischenergebnis ist eine umfangreiche Ausstellung zu Orten mit NSU-Bezug in Chemnitz.

Eröffnung der Ausstellung am 21.08.18 um 19.00 Uhr in der St. Matthäus-Kirche.
Besichtigungszeiten sonntags nach dem Gottesdienst und mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 0371-302857)
Abschluss am Sonntag, 16.09.18 um 9.30 Uhr mit einem Themen-Gottesdienst.
www.matthaeus.kirche-chemnitz@web.de



Ein Kooperationsprojekt von




Treff für Alleinerziehende

Kennenlernen, gemeinsames Abendessen und Spiel

Kontakte knüpfen	Dienstag 25.09.2018	16:30 bis 18:30 Uhr
	Dienstag 30.10.2018	16:30 bis 18:30 Uhr

Austausch
Freundschaften
Themen Infos Hilfen
Spielspaß für die Kleinen
Netzwerke

Wir freuen uns über einen kleinen kulinarischen Beitrag.

Wo:
Familienverein für Groß- und Klein in Chemnitz e.V.
Zwergenclub
Erich-Mühsam-Straße 35
09112 Chemnitz

Die Teilnahme ist mit oder ohne Kinder möglich.

Bitte anmelden unter:
Tel.: 0371/ 23 36 00 10
Mail.: info@familienverein-chemnitz.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.familienverein-chemnitz.de

Kosten:
Wochenbeitrag 3,00 €
Ermäßigt 1,00 €

FAMILIENVEREIN FÜR GROSSE & KLEINE IN CHEMNITZ E.V.
www.familienverein-chemnitz.de

Lila Villa

Kaßbergstraße 22 | Telefon 0371/30 26 78

Dienstag, 18.9., 19.30 Uhr

Augenblicke in Papua Neuguinea - Fotoausstellung

Vernissage. 17 Mitglieder der Chemnitzer Akkordeon Harmonists führen auf große Tournee nach Papua Neuguinea. Die ausgestellten Fotografien bilden Impressionen und Emotionen dieser außergewöhnlichen Reise ab. Die Jugendlichen kamen voller Eindrücke und ein wenig nachdenklich nach Chemnitz zurück - die Reise hat sie verändert. Freier Eintritt

Samstag, 22.9., ab 11 Uhr

Eröffnung der Interkulturellen Wochen Chemnitz

„Wir sind dabei“ – vor, auf und hinter der Bühne.
11 Uhr: Eröffnung | 13 Uhr: Bühnenprogramm

Dienstag, 25.9., 19.30 Uhr

Frausein in Japan

In Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Sachsen e.V. blicken wir an diesem Abend auf Japan, seine Traditionen sowie aktuelle gesellschaftliche Trends - stets mit dem Fokus auf Frauen. Eine kleine kulinarische Kostprobe rundet diesen Abend ab. Durch den Abend führt Rosemarie Paschke, Mitglied der Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Sachsen e.V. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro

Orientalische Tänze –Kurs für Anfängerinnen und Frauen mit Vorkenntnissen

Der nächste Kurs Orientalische Tänze beginnt am 4. September in der Lila Villa. Tanzlehrerin Lenka Tomasova. | Turnus: 10 x dienstags | Zeit: 17.45 bis 18.45 Uhr | Kosten: 65,- Euro Anmeldung erforderlich und ab sofort unter der Telefonnummer 302678 möglich oder per Mail: lilavilla@onlinehome.de

AWO-Begegnungsstätte

„Mobil“, Leipziger Straße 167

Telefon: 0371/37 32 86 | Mail: mobil@awo-chemnitz.de



Bowling: Mi, 05.09., und Mi, 03.10., ab 13 Uhr, Bowlingcenter Leipziger Straße. Kosten für Bahn und Schuhe fallen an - neue Teilnehmer herzlich willkommen

Tanzveranstaltungen:

Mi., 12.09., mit Horst Clauß

Mi., 26.09., mit Horst Clauß

Mi., 10.10., mit Günther Kirsten

Mi., 24.10., mit Jochen Fröhnert (mit Oktoberfest)

Beginn jeweils 14 Uhr, Eintritt: 4,50 Euro, bitte Anmeldung

Lesecafé: Mo., 10.09./ 15. 10.. mit Ingrid Schmutzler

Beginn 13:30 Uhr

Fitness: Jeden Freitag von 10 bis 11 Uhr, fit mit Christine, Teilnahme: 1,- Euro

Vorträge und Gesprächsrunden:

Die., 11.09., 14:45 Uhr.

Mit Gesundheitsberater Wulf Karl: „Was Sie über Käse und Milch schon lange einmal wissen wollten!“, mit Verkostung, 1,50 Euro

Die., 25.09., 14:45 Uhr.

Musik und Rezitation mit R. Deuchler, 3,00 Euro

Die., 02.10., 14:45 Uhr.

Musikalisch in den Herbst mit W. Erler, 3,00 Euro

Die., 09.10., 14:45 Uhr.

Österreichischer Nachmittag - Allerlei Informatives und Kulinarisches aus unserem Nachbarland

Die., 16.10., 14: 45 Uhr.

Heute bei uns zu Gast: Anna Agricola - die Frau des ersten Chemnitzer Bürgermeisters - verkörpert von Gästeführerin Veronika Leonhardt, 3,00 Euro

Die., 30.10., 14:45 Uhr.

Oktoberfest mit Erntedank, Bauernregeln und frischem Bauernkuchen vom Blech

Wir bitten Sie zur besseren Planung um Ihre rechtzeitige Anmeldung zu den Veranstaltungen!

Meet new Friends –

Ein multikulturelles Begegnungsfest

27.10.2018 | 14.00 bis 18.00 Uhr

smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Triff neue Freunde und entdecke Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Chemnitz – dazu lädt die Veranstaltung „Meet New Friends“ zum dritten Mal alle Interessierten mit und ohne Migrationshintergrund ins smac ein.

In Form einer Börse können sich die Besucher für zahlreiche Unternehmungsangebote verschiedener Chemnitzer Vereine und Institutionen mit neuen Kontakten verabreden. Auch ehrenamtlich Tätige präsentieren hier ihr Freizeitangebot und laden Interessierte zu ihren Treffs ein – sei es für die Krabbelgruppe oder ein Sporttraining.

Neben Workshops gibt es ein kulturelles Rahmenprogramm und jede Menge Aktionsangebote für Kinder und Erwachsene. Highlights sind die Auftritte der syrischen Band YouMa, der Mambo Vipi Band und der Songwriterin Frida Lou.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

„Meet New Friends“ wird vom Familienverein für Groß und Klein in Chemnitz e. V. in Kooperation mit dem smac und der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz durchgeführt.

Nähere Informationen: www.familienverein-chemnitz.de



WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE



Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

Seniorenresidenz „Pro Seniore“

Salzstraße 40 | 09113 Chemnitz
Tel.: (03 71) 33 85 09 | www.pro-seniore.de



Anmeldungen bis jeweils Montag vor dem Termin über die Volkshochschule, Tel.: 0371 488 43-43 | Fax: 0371 488 43-99
E-Mail: info@vhs-chemnitz.de
DAStietz, Volkshochschule, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

• **Praktische Hilfen zur Alltagsgestaltung für Menschen mit Demenz**

Interessierte und Angehörige von an Demenz Erkrankten werden hier direkt einbezogen. Es werden Beschäftigungsmaterialien vorgestellt und praktische Beschäftigungen durchgeführt. Sie erhalten einen Überblick über Hilfsangebote, zum DemenzNetz_C und weiteren Angeboten zur Demenzberatung. Im Gespräch bietet sich genügend Zeit für Anfragen, Austausch und Diskussion.

Termin: 10.10.2018 Beginn: 14.30 Uhr

Referentin: Carola Lorenz, examinierte Krankenschwester, Pflegefachberaterin. Erbitten Anmeldung bis 8.10.2018

„Mittendrin statt abgehängt“ – zehn Jahre Vortragsreihe „Älter werden in Chemnitz“

Die Vortragsreihe „Älter werden in Chemnitz“, eine Kooperation der Pro Seniore Residenz Chemnitz mit der Volkshochschule Chemnitz, feiert Jubiläum. Seit zehn Jahren begeistert sie mit informativen Vorträgen regelmäßig ein breites Publikum.

Am 12. September, 14 bis 17.30 Uhr, findet in der Pro Seniore Residenz Chemnitz eine Diskussionsrunde unter dem Motto „Mittendrin statt abgehängt“ statt. So feiert die Kooperation nicht nur ihr zehnjähriges Bestehen, die Diskussionsrunde ist gleichzeitig die Projektabschlussveranstaltung des Chemnitzer Seniorencampus.

Worum geht es? Aufgrund der steigenden Lebenserwartung sind Seniorinnen und Senioren heute länger aktiv als noch vor Jahrzehnten. Sie bringen sich ein in Ehrenämter, Nachbarschaft und Politik. Doch erhalten sie für ihre Lebensleistung die nötige Wertschätzung? Werden sie in der Öffentlichkeit, den Medien und in sozialen Berufen respektvoll und angemessen angesprochen?

Zu dem Thema diskutieren Jürgen Ulrich (Sprecher der Bürgerinitiative Kapellenberg, ehrenamtlicher Mitarbeiter beim „Kinderpunkt West“ in Siegmars, Rentner), Karl-Friedrich Zais (Stadtrat DIE LINKE, Mitglied der Bürgerinitiative Kapellenberg, Dipl.-Ingenieur, Rentner), Renate Mäding (Mitglied der „AG Politische Bildung“ innerhalb des Seniorenkollegs der TU Chemnitz, Dipl.-Betriebswirtin, Rentnerin), Margitta Zellmer (Autorin, Redakteurin), Gabriele Meinel (Kordinatorin „DemenzPartner“ im Mehrgenerationenhaus der Solaris FZU gGmbH Sachsen, Dipl.-Betriebswirtin) sowie Prof. Dr. Georg Jahn (Professor für Angewandte Gerontopsychologie an der Technischen Universität Chemnitz).

Neben der Diskussionsrunde gibt es eine Ausstellung, einen Kurzfilm, verschiedene Informations- und Verkaufsstände sowie die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch.

Anmeldung bis zum 8. September 2018:

Pro Seniore Residenz Chemnitz | Carola Schröder
Salzstraße 40 | 09113 Chemnitz | Telefon 0371 3385-09
chemnitz@pro-seniore.com | www.pro-seniore.de

Kraftwerk e.V.

Kaßbergstraße 36 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371/383903-0

BRETT VORM KTOPF

Freitag, 31.08., 16:00 - 23:00 Uhr

Gemeinsam international kochen und spielen

Kochteams sind aktiv, anschließend internationales Buffet
Samstag, 01.09., 15:00 – 18:00 Uhr

Familienspielenachmittag. Eintritt frei

Donnerstag, 06.09., 15:00 – 17:30 Uhr

Da Capo - Musikcafé: „Die Musik ist meine Welt“

mit Svetlana Katchour (Opern- und Konzertsängerin) und Tatjana Funk (Klavier). Einlass: 14:00 Uhr

Sonntag, 09.09., 15:00 – 19:00 Uhr

Tanztee 50plus mit Live Musik mit anne & karle

Einlass: 14:00 Uhr

Mittwoch, 19.09., 15:00 – 16:30 Uhr

Seniorenakademie: „Von Dehli nach Delitzsch“ mit Robert Burdy, MDR-Fernsehen

Donnerstag, 20.09., 19:30 Uhr

2. CHEMNITZER RUDELSINGEN

Live - Hits von A-Z - Alle singen mit!

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: 10,00 Euro, Anmeldung unter www.rudelsingen.de

Samstag, 22.09., 16:00 Uhr

Sense of Unity Lesson 2

Open Crew Breaking Battle. Einlass: 15:00 Uhr

Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (bis 6 Jahre)

Montag, 24.09., 18:00 Uhr

Spielzeit

Es ist wieder Spielzeit - erstes Kammerkonzert nach der Sommerpause, Eintritt frei, eine Spende wird erbeten.

Sonntag, 30.09., 16:00 Uhr

Konzert „Ein Flügel geht auf Reisen“

Unser Blüthner Flügel (1920er/1930er Jahre) geht bald auf Reisen zu einer dringend notwendigen Generalüberholung. Vorher gibt es ein Konzert mit Dr. Jeffrey Goldberg und Maximilian Oehlschläger. Moderation: Ute Kiehn-Dziuballa

Einlass: 15:00 Uhr, Eintritt: 10,00 Euro

Vorschau:

27.10. – 28.10.2018, 10:00 – 18:00 Uhr

28. MODELLBAHN-Ausstellung

Ausstellung von verschiedenen Anlagen u. Tauschmarkt

Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt 2,00 Euro

DIDAKTIKA-Lehrgänge
Bildungszentrum Rausch

Inhaber: Dipl. Lehrer D. Rausch



Deutsch- und Integrationskurse,
Nachhilfe und Lernförderung,
Tastaturkurse, Sprachprüfungen

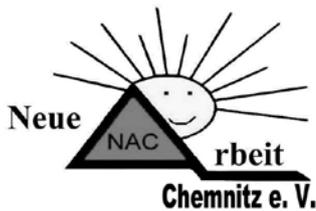


Qualifiziert bis 10.11.2015

Rößlerstraße 15
09120 Chemnitz

Telefon: 0371 33471833
www.didaktika-online.de

Berufsvorbereitung und Weiterbildung



Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz, Büro Leipziger Str. 39, Tel.: (0371) 85 55 15 und 3 35 05 20. www.buelei3de
Mail: buelei3@web.de

Jeden Montag
8.00 - 9.30 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Anfänger)
9.45 - 11.15 Uhr
Deutsch für Aussiedler und Migranten (Fortgeschr.)
entfällt am 3. September
11.30 - 13.00 Uhr
AG Computer für Aussiedler und Migranten

Jeden Dienstag
8.30 - 10.00 Uhr
Französisch
für alle Sprachinteressierten
10.15 - 11.45 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten
14.00 - 15.30 Uhr
Englisch
für alle Sprachinteressierten

Bei allen Kursen Französisch und Englisch sind neue Teilnehmer herzlich willkommen.

Dienstag, 4.9./2.10.2018
09:00 – 13:00 Uhr
Kostenlose Sprechstunde
mit Rechtsanwältin
Diana Henning
(Voranmeldung erforderlich!)

Dienstag, 25.9./23.10.2018
16:00 – 17:00 Uhr
Sprechstunde mit Stadträtin
Dagmar Weidauer

Dienstag, 2.10.2018
ab 16.00 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung
Thema: Beleuchtung am KFZ; Herbst- und Winterverkehr mit Herrn Martin von der Deutschen Verkehrswacht

Jeden Mittwoch
(außer am 3. und 31.10.)
9.00 - 12.00 Uhr
Nachbarschaftshilfe Nähen

Mittwoch, 10.10.2018
ab 10.00 Uhr
Deutsche Brückenschichten. Vortrag mit
Rainer Goldammer

Mittwoch, 24.10.2018
ab 10.00 Uhr
„Eine Reise nach Kasachstan“. Informatives mit
Hermina Sidorenko und anschließend gemeinsames
Kochen aus der kasachischen Küche

Jeden Donnerstag
8.30 - 11.30 Uhr
Individuelle Computernutzung

10.00 - 11.00 Uhr
Gymnastik
im Kraftwerk e.V.,
Kaßbergstr. 36

Donnerstag, 6.9./4.10.2018
AG Quilten
(spezielle Nähetechniken)

Donnerstag, 13.9./11.10.2018
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Männer

Donnerstag, 20.9./18.10.2018
13.30 - 16.30 Uhr
Skatnachmittag für Frauen

Donnerstag, 27.9./25.10.2018
15.00 - 17.00 Uhr
AG Geschichte

Donnerstag, 25.10.2018
14.30 Uhr
Redaktionssitzung
Stadtteilzeitung „KaSch“
(öffentlich)
Die nächste KaSch-Ausgabe erscheint am 25.10. (kostenlos im Bürgerzentrum erhältlich)

Samstag, 15.9.2018
14.00 - 20.00 Uhr
17. Stadtteilstadt auf dem Luisenplatz
Motto: Wir feiern 875 Jahre Chemnitz zum Luisenfest in Mitte-West

Bei allen Kursen und Angeboten sind zusätzlich neue Teilnehmer herzlich willkommen.
Änderungen vorbehalten.

Die Heilsarmee
Horst-Menzel-Straße 5
Jugendclub „Heilse“
Di-Do 14-20 Uhr
Fr 14-21 Uhr

Ein Mal im Monat
lange Nacht bis 24 Uhr
Tel. 0371/383902 - 16

Familiencafé „Heilse“
Di-Fr 15.30-18.30 Uhr
Tel. 0371/ 383902 - 0

Heilsarmee Gemeinde
Gemütliches Kaffeetrinken
und Gottesdienst
Sonntag 15 Uhr

Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit des Domizil e.V.
Leipziger Straße 41
Tel.: (03 71) 3 31 21 03
www.domizil-ev.de
info@domizil-ev.de

Öffnungszeiten:
Mo./Do 10.00 – 19.00 Uhr
Di./Mi. 10.00 – 15.00 Uhr
Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Kinderclub LP²
Luisenplatz 2
Öffnungszeiten: Mo., Di.,
Mi., Fr. von 13 bis 18 Uhr

Chemnitzer Tafel e. V. sucht MitarbeiterInnen

Offene Stellen

- FahrerIn
- MitarbeiterIn Küche



Die Tätigkeiten sind als Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Ehrenamt möglich und auch für Studenten sowie (Vor-)Ruhetätige geeignet.

Zeitaufwand und Vergütung

	BFD	Ehrenamt
Zeitaufwand	30 Stunden pro Woche	1 bis 2 Tage pro Woche
Vergütung	ca. 250 E/Monat	Aufwandsentschädigung

Wir bieten

- Unfallversicherung für den Arbeitsweg und während des Einsatzes für unseren Verein
- Teilnahme an der in Eigenregie zubereiteten Mitarbeiterverpflegung (Frühstück, Mittagessen)

Nähere Informationen: www.chemnitzer-tafel.de

Kontakt: Chemnitzer Tafel e. V. | Frau Fiedler | 0371 43 23 225

Biete Garten

in einer kleinen und ruhigen Gartenanlage in Altendorf – Flemminggebiet. Der kleine Pachtgarten mit ca. 340 qm hat eine Laube und Gewächshaus. Es gibt Wasser- und Stromanschluss. Gartengeräte überlasse ich gerne mit. Der Garten befindet sich im KGV auf der Albert-Schweitzer-Str. 121 und ist sehr gut erreichbar und direkt mit dem PkW anzufahren, Haltemöglichkeit besteht am Garteneingang. Interessiert? Dann rufen Sie an: 0371/33 10 385 mit AB

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20
Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000
gefördert mit Städtebaufördermitteln
von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz

